



Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtvereins e.V.

80. Ausgabe • 26. Juni 2026

Liebe Mitglieder und Freunde des Sennestadtvereins

Ein spannendes erstes Halbjahr 2026 liegt hinter uns, mit zahlreichen Neuerungen für den Sennestadtverein. Ich weiß gar nicht, worüber ich mich am meisten freue, also gehen wir es einfach mal der Reihe nach durch.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung Ende Januar wurde ein neuer geschäftsführender Vorstand gewählt. Keine große Sache mag man meinen, doch ist es nicht immer leicht, neue Freiwillige für dieses Amt zu gewinnen. Daher begrüße ich recht herzlich Eric Dölwes im Team und freue mich auf die gemeinsame Arbeit. Eric war bereits einmal Schatzmeister des Sennestadtvereins, er kennt sich also mit der Vorstandsarbeit aus und ist schon seit längerem im Arbeitskreis Natur und Wandern aktiv, auf Seite 18 lesen Sie seine Vorausschau auf eine Wanderung in Oerlinghausen.

Anke Werning wurde auf der Mitgliederversammlung als Schatzmeisterin in ihrem Amt bestätigt. Sie war bereits nach dem Tod von Michael Tellenbröker letzten Sommer eingesprungen und hatte seitdem großartige Arbeit geleistet. Ich freue mich sehr, mit ihr eine so engagierte Frau im Team zu haben. Auch Anke ist im Arbeitskreis Natur und



Am 30. April wurde das neugestaltete Vierländereck eröffnet. Das hat eine Arbeitsgruppe aus vier Heimatvereinen geschafft! Von links: Marianne Ganslandt, Thomas Kiper (beide Sennestadtverein), Reinhold Ende, Harald Reimann (beide Heimatwerkstatt Lipperreihe), Ulla Lehmann (Stadtführer Schloß Holte-Stukenbrock), Horst Biere (Heimatverein Oerlinghausen). Ausführlicher Bericht auf Seite 6–7.

Foto: M. Lehmann

Wandern aktiv und sie war maßgeblich an der Gestaltung der neuen Satzung beteiligt. In unermüdlichen Diskussionsrunden im Vorstand und Telefonaten, die sie mit dem Notar geführt hat, ist die neue Satzung entstanden, die am 8. Mai auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen wurde.

Auch hier mag der eine oder andere glauben, dass das keine große Sache ist, denn wer kennt schon seine Vereinssatzung bzw. liest sie überhaupt jemals? Und doch ist die Satzung letztendlich das Fundament eines

Vereins, dort ist festgelegt, was einen Verein ausmacht und nach welchen Regeln er funktioniert. Dass sich dieses Fundament aber nach über vierzig Jahren genauso ändert wie die Gesellschaft, in der wir leben, ist eigentlich selbstverständlich, und doch wurde heftig um einzelne Passagen gerungen. Doch am Ende stand eine Satzung, die für alle den Verein ausmacht, und so wurde sie beschlossen. Weil die Satzung ein so wichtiges Fundament für unseren Verein ist, haben wir sie noch einmal in ganzer Länge in dieser Ausgabe für Sie und euch abgedruckt (S. 3–4).

Die nächste Neuerung betrifft unsere Webseite. Die alte Seite war rein technisch in die Jahre gekommen, hier könnte man augenzwinkernd eine Analogie zu unserer Satzung sehen. Die alte Seite war und ist ein Fundus an Informationen, ich betone hier ausdrücklich IST, denn sie ist weiterhin über unsere neue Webseite erreichbar. Doch heutzutage gibt es andere Sehgewohnheiten und andere Medien, auf denen unsere neue Webseite nun besser zu lesen ist und auf denen sich der Sennestadtverein in frischer Optik präsentiert,

Fortsetzung S. 2

Inhaltsverzeichnis

• Gesamtverein

Leitartikel	1–2
Impressum	2
Die neue Satzung	3–4
Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2026	5
Das Vierländereck wurde aufgewertet	6–7
Termine der Arbeitskreise	8

• Kulturkreis

Kunstaussstellung »Kleine Welten«	8
Rock and Pop in concert – die Reise geht weiter	9
Theater Götterspeise »MACHT – Hautnah«	9
Klassisches Konzert mit dem Quantum-Trio	10
Hannover Harmonists: Liebeslieder mit Witz und Gefühl ..	11
Rückblick auf die Studienfahrt nach Wuppertal	12–13

• Weitere Arbeitsbereiche

Die Neuen im Archiv – ein Interview	14–15
Die neue Website	15
Der Heimatgarten in seiner zweiten Saison	16

• Arbeitskreis Natur und Wandern

Gemeinsam raus ins Grüne zum Feierabend	17
Wanderung »Rund um Oerlinghausen« Teil 1	18–19
Pflanzenportrait: Schwarzer Holunder	19
Vogelportrait: Der Kormoran	19

lesen Sie hierzu unbedingt den Artikel auf Seite 15.

Und gleich geht es weiter mit den Neuerungen. Wie bereits auf der Mitgliederversammlung im Januar verkündet, haben wir ein neues Team im Sennestadtarchiv. Das Sennestadtarchiv ist zu einem eigenen Arbeitskreis geworden. Dieser Arbeitskreis führt die gute Arbeit ihrer Vorgänger im Archiv weiter fort. Wer sich nun fragt, was es in einem Archiv denn so alles zu tun gibt, da liegen doch bloß alte Sachen herum, dem empfehle ich das Interview ab Seite 14. Ein Archiv ist ein unerschöpflicher Quell an Informationen. Doch diese Informationen nützen nichts, wenn sie in irgendeinem Keller liegen, sie müssen im ersten Schritt auffindbar und im zweiten Schritt für andere zugänglich gemacht werden, ein Mammutprojekt. Und ich bin so froh, dass sich zwei engagierte Frauen gefunden haben, die sich mit Freude und großem Interesse dieser Aufgabe verschrieben haben. Man darf gespannt auf die ersten Ergebnisse sein, die es aus dem Sennestadtarchiv zu berichten gibt.

Geschichte hervorheben und sichtbar machen ist auch ein gutes Stichwort für ein Ereignis, das ebenfalls im

vergangenen halben Jahr stattgefunden hat. Hier bei uns gibt es einen Ort, bei dem in der Vergangenheit gleich vier Länder aufeinandertrafen, die Grafschaften Ravensberg, Lippe, Rietberg und das Fürstbistum Paderborn. Dieser Ort lag lange Zeit im Verborgenen und war nur für Insider sichtbar. Doch in einem Gemeinschaftsprojekt der umliegenden Heimatvereine und auf Initiative des Sennestadtvereins hat man dort nun die Vergangenheit sichtbar und durch Hinweisschilder nachlesbar gemacht. Für mich als historisch interessierten Menschen ein absolutes Highlight des letzten Halbjahres. Lesen Sie die ganze, spannende Geschichte auf Seite 6–7.

Neuer Vorstand, neue Satzung, neue Webseite, neuer Arbeitskreis, neues Geschichtsdenkmal und das alles, während gleichzeitig die hier ebenfalls nachlesbaren, hochgeschätzten anderen Aktivitäten des Sennestadtvereins ohne Unterlass weiterlaufen: Was für ein reger, aktiver Verein, finden Sie nicht auch? Und jetzt wissen Sie, warum ich mich so freue, freuen Sie sich gerne mit mir!

Liebe Grüße

Peter Gosch
Ihr Peter Gosch

ARBEITSBERICHTE
BEFUNDBERICHTE
BLÖCKE · BOOKLETS · BRIEFBOGEN · BROSCHUREN · BÜCHER · CD-HÜLLEN · DANKSAGUNGEN · DECKENHÄNGER · DIGITALPLAKATE · DISPLAYS · DOSENETIKETTEN
EINLADUNGSKARTEN · EINTRITTSKARTEN · FAHRKARTEN · FALTSCHACHTELN
FORMULARE · FESTSCHRIFTEN · KARTEN · GEMEINDEBRIEFE · LIEFERSCHEINE · MITARBEITER
VERPACKUNGEN · NOTIZBLOCKS
PREISSCHILDER · PROOFS · PROSPE
REZEPT-FORMULARE · SATZARBEITEN · SCANS · SCHAUKARTONS · SCHREIBTISCH-
UNTERLAGEN · SD-SÄTZE · SPEISEKARTEN · STADTPLÄNE · STUNDENPLÄNE
TICKETSTASCHEN · TRAUERDRUCKSACHEN · UMSCHLÄGE · VEREINSAUSSCHÜSSE
VEREINSZEITUNGEN · VERLOBUNGSKARTEN · VERSANDTASCHEN · VISITENKARTEN
WERBEBRIEFE (PERSONALISIERT) · WERTMARKEN · ZEITSCHRIFTEN · ZETTELKLÖTZE
HANSESTR. 3 · 33689 BIELEFELD · FON 0 52 05 | 9 10 10 · WERBEDRUCK@ZUENKLER.DE

FIT IN OFFSET- UND DIGITALDRUCK

WERBEDRUCK

zunkler

Impressum

Herausgeber: Sennestadtverein e.V. · Redaktion: Thomas Kiper, Marion Winkler

Layout: Marion Winkler. Druck: Werbedruck Zünkler

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich November 2026.

Verantwortlich für den Inhalt sind die namentlich genannten Autorinnen und Autoren. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist der Vorsitzende des Sennestadtvereins Peter Gosch.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Eric Dölwes, Marianne Ganslandt, Peter Gosch, Karin Hoffmann, Brigitte Honerlage, Gisela Jistel-Brosig, Thomas Kiper, Werner Nicolmann, Beate Rasche-Schürmann, Wolfgang Strototte, Leon Webowsky, Anke Werning, Doris Wienstroth, Renate Worms, Peter Zimmer

Sennestadtverein e.V. · Kontakt: info@sennestadtverein.de · www.sennestadtverein.de

Satzung des Sennestadtvereins e.V.

vom 07.11.1983 in der Fassung vom 08.05.2026

Die in der Gründungsversammlung am 07.11.1983 anwesenden Personen, die für sich oder die von ihnen vertretene juristische Person oder Personenvereinigung den Beitritt zum Sennestadtverein erklärt haben, beschließen die folgende Satzung:

§ 01 – Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen „Sennestadtverein“.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Bielefeld-Sennestadt. Sein Gerichtsstand ist Bielefeld. Der Verein soll in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bielefeld eingetragen werden. Er führt dann bei seinem Namen den Zusatz „e. V.“.
- (3) Das Wappen der früheren Stadt Sennestadt wird als Vereinswappen geführt.
- (4) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 02 – Aufgaben und Gebiet des Vereins

Der Verein fördert und befasst sich mit:

- Heimatkunde, Heimatpflege und Heimatgeschichte
- Natur- und Umweltschutz
- Landschaftspflege
- Kunst und Kultur
- Soziale/r Vielfalt und kulturelles/kulturellem Miteinander
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Beteiligung an der Weiterentwicklung des städtebaulichen Konzepts der Sennestadt
- Ortsverschönerung
- Mildtätige/n Aufgaben in Kooperation mit den Kirchen oder mildtätigen Vereinigungen.

Die Arbeit des Vereins bezieht sich auf das Gebiet der Sennestadt und dem ehemaligen Gebiet Senne II.

Der Verein betreibt diese Aufgaben mit dem Ziel, das Gemeinschaftsleben zu stärken und zu fördern.

Diese Ziele sollen durch die eigene Arbeit des Vereins und durch enge Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Heimatbund, dem/der Stadtheimatspfleger/-in und dem/der Ortsheimatspfleger/-in, den örtlichen Behörden und anderen Vereinen und Einrichtungen erreicht werden.

§ 03 – Zweck des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „gemeinnützige Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (4) Es darf keine Person oder Stelle durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 04 – Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person ab Vollendung des 16. Lebensjahres oder juristische Person oder sonstige Personenvereinigung werden.

§ 05 – Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Natürliche Personen erwerben die Mitgliedschaft durch Beitrittserklärung in Schriftform oder in Textform, z. B. per E-Mail.
- (2) Juristische Personen oder sonstige Personenvereinigungen erwerben die Mitgliedschaft auf Antrag durch Beschluss des Vorstandes.

§ 06 – Verlust der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft endet durch Kündigung, Ausschluss oder Tod.
- (2) Die Kündigung muss in Schriftform an die Vereinsadresse oder in Textform, z. B. per E-Mail an info@sennestadtverein.de mit einer Frist von 4 Wochen zum Schluss des Kalenderjahres erfolgen.
- (3) Ein Mitglied, das die Interessen des Vereins erheblich schädigt, kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen

werden, nachdem ihm vorher Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist. Gegen den Ausschluss kann innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung über den Ausschluss Widerspruch beim Vorstand eingelegt werden, über den die Mitgliederversammlung zu entscheiden hat.

§ 07 – Ehrenmitgliedschaft

- (1) Auf Vorschlag des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung Persönlichkeiten, die sich um die Ziele des Vereins in besonderer Weise verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.
- (2) Ehrenmitglieder haben volle Mitgliedsrechte ohne die Pflicht zur Beitragszahlung.

§ 08 – Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Jedes Mitglied hat das Recht, an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen, dort sein Stimmrecht auszuüben und sich unabhängig davon in Vereinsangelegenheiten an den Vorstand zu wenden.
- (2) Jedes Mitglied ist verpflichtet, Ziele und Zwecke des Vereins nach Kräften zu unterstützen und seinen Mitgliedsbeitrag zu leisten.
- (3) Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes festgesetzt. Im Einzelfall kann der Vorstand Beiträge mindern oder erlassen.
- (4) Die Mitglieder sind zur Leistung der Beiträge bis spätestens zum 30. Juni eines jeden Jahres verpflichtet. Erfolgt der Beitritt erst nach dem 30. Juni, so ist der halbe Mitgliedsbeitrag bis zum 31. Dezember des Beitrittsjahres zu entrichten.

§ 09 – Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

1. Mitgliederversammlung
2. Vorstand

§ 10 – Mitgliederversammlung

- (1) Ordentliche Mitgliederversammlungen sollen mindestens einmal jährlich von dem/der Vorsitzenden mit einer Frist von mindestens 2 Wochen unter Angabe der Tagesordnung in Schriftform oder in Textform, z. B. per E-Mail an die zuletzt bekannte E-Mail-Adresse einberufen werden. In ihr ist jährlich einmal ein Tätigkeitsbericht zu erstatten. Sie werden von dem/der Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung von dem/der stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Sind beide verhindert, so übernimmt das an Lebensalter älteste Vorstandsmitglied den Vorsitz.
- (2) Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder auf schriftlich begründeten und eigenhändig unterschriebenen Antrag von mindestens 5% der Vereinsmitglieder oder durch Beschluss des Vorstandes gefordert wird. Für das Verfahren gilt Abs. (1). Außerordentliche Mitgliederversammlungen stehen die gleichen Befugnisse zu wie den ordentlichen Mitgliederversammlungen.
- (3) In der Mitgliederversammlung hat jedes erschienene Mitglied ohne Rücksicht auf die Höhe des Mitgliedsbeitrages eine Stimme. Juristische Personen oder sonstige Personenvereinigungen werden durch einen einzelnen Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter auf der Mitgliederversammlung vertreten. Kann eine juristische Person gemäß ihrer Satzung nur von mehreren Personen gemeinsam vertreten werden, so muss sie eine einzelne Person bevollmächtigen. Bevollmächtigte und gesetzliche Vertreter haben dem Vorstand ihre Berechtigung vor der Versammlung nachzuweisen.
- (4) Vor Eintritt in die Tagesordnung kann jedes stimmberechtigte Mitglied der Mitgliederversammlung eine Änderung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet die Mitgliederversammlung. Dies gilt nicht für Anträge auf Satzungsänderung oder Auflösung des Vereins. Diese müssen in Schriftform mit eigenhändiger Unterschrift beantragt werden. Über die Auflösung des Vereins kann nur in einer besonderen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

(5) Die Mitgliederversammlung kann in Präsenz, in digitaler Form oder als Hybrid-Sitzung erfolgen.

§ 11 – Beschlüsse und Wahlen

(1) Die Mitgliederversammlung ist – abgesehen von der Sonderregelung in Abs. (4) – unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

(2) Bei Abstimmungen entscheidet – abgesehen von der Sonderregelung in Abs. (4) – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden dabei nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(3) Wahlen erfolgen auf Antrag eines Mitgliedes mit Stimmzetteln in geheimer Wahl. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(4) Bei Beschlüssen über die Auflösung des Vereins ist die Mitgliederversammlung nur beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so ist die Sitzung um 14 Tage zu verschieben. Zwei Drittel der dann anwesenden Mitglieder können die entsprechenden Beschlüsse fassen.

(5) Über Beschlüsse und Wahlen ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen. Außerdem sollen wichtige Diskussionspunkte im Protokoll festgehalten werden. Das Protokoll ist von dem/der Versammlungsleiter/-in und von dem/der Schriftführer/-in zu unterzeichnen.

§ 12 – Aufgaben der Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung vorbehalten sind:

1. Entlastung des Vorstandes nach Entgegennahme des Geschäftsberichtes, des Kassenberichtes und des Kassenprüfungsberichtes
2. Wahl des Vorstandes
3. Wahl von zwei Kassenprüfern/Kassenprüferinnen
4. Ernennung von Ehrenmitgliedern
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
6. Entscheidung über den Widerspruch bei Ausschluss eines Mitgliedes
7. Beschlussfassung über alle die Arbeit des Vereins betreffenden Grundsatzfragen und Anträge, soweit es sich nicht um Aufgaben der laufenden Geschäftsführung handelt.
8. Satzungsänderungen
9. Auflösung des Vereins.

§ 13 – Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus

1. dem/der Vorsitzenden
2. dem/der stellvertretenden Vorsitzenden
3. dem/der Schatzmeister/-in
4. dem/der Schriftführer/-in
5. bis zu sechs Beisitzern/Beisitzerinnen
6. dem/der Ortsheimatpfleger/-in
7. dem/der jeweiligen Leiter/-in des Bezirksamts Sennestadt als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht.

Der/Die Ortsheimatpfleger/-in kann als Mitglied des Sennestadtvereins auch als Vorsitzende/-r, stellvertretende/-r Vorsitzende/-r, Schatzmeister/-in oder Schriftführer/-in gewählt werden. In einem solchen Fall verringert sich die Zahl der Vorstandsmitglieder entsprechend.

(2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines oder mehrerer Vorstandsmitglieder werden Nachfolger/-innen für den Rest der Wahlperiode des/der Ausgeschiedenen vom Vorstand gewählt. Ist bei Ablauf der Wahlperiode noch kein neuer Vorstand gewählt, so bleibt der bisherige Vorstand geschäftsführend bis zur Neuwahl im Amt. Die Wahl des/der Vorsitzenden wird vom ältesten anwesenden Mitglied geleitet, die übrigen Wahlgänge leitet der/die Vorsitzende.

(3) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die Vorsitzende, der/die stellvertretende Vorsitzende und der/die Schatzmeister/-in. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den/die Vorsitzende/n und stellvertretende/n Vorsitzende/n sowie den/der Schatzmeister/-in jeweils allein vertreten.

(4) Der Vorstand im Sinne von § 26 BGB wird nachfolgend „geschäftsführender Vorstand“ genannt.

(5) Bei Abstimmungen des geschäftsführenden Vorstands entscheidet die einfache Mehrheit der Stimmen.

(6) Der Vorstand kann einem Dritten oder auch einem oder mehreren seiner Mitglieder Vollmacht erteilen, die aufgrund der jeweiligen Vorstandsbeschlüsse notwendigen Vertretungshandlung vorzunehmen und die entsprechenden Erklärungen abzugeben.

(7) Der Vorstand ist von dem/der Vorsitzenden nach pflichtgemäßem Ermessen, mindestens jedoch einmal im Halbjahr einzuberufen. Die Einberufung hat auch zu erfolgen, wenn mindestens drei Mitglieder des Vorstandes dies verlangen. Der Vorstand ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Vorstandsmitglieder beschlussfähig.

Ein Vorstandsbeschluss kann auf schriftlichem Wege oder per E-Mail gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der zu beschließenden Regelung erklären.

Die Vorstandssitzungen werden von dem/der Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von dem/der stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Sind beide verhindert, so übernimmt das an Lebensalter älteste Vorstandsmitglied den Vorsitz.

(8) Bei Abstimmung entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden dabei nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(9) Die Sitzung des Vorstands kann in Präsenz, in digitaler Form oder als Hybrid-Sitzung erfolgen.

§ 14 – Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

§ 15 – Arbeitskreise

(1) Der Vorstand kann für bestimmte ständige Aufgabenbereiche oder Einzelaufgaben des Vereins Arbeitskreise bilden, deren Zuständigkeiten festlegen und das leitende Mitglied bestimmen oder einen Personenvorschlag des Arbeitskreises akzeptieren sowie bestehende Arbeitskreise auflösen.

(2) In den Arbeitskreisen können alle interessierten Mitglieder und Gäste mitarbeiten.

(3) Soweit leitende Mitglieder der Arbeitskreise dem Vorstand nicht angehören, sind sie gleichwohl zu den Vorstandssitzungen einzuladen. Sie können beratend mitwirken.

§ 16 – Kassenprüfer/-innen

Die Mitgliederversammlung wählt für die Wahlzeit des Vorstandes zwei Kassenprüfer/-innen, die dem Vorstand nicht angehören dürfen. Diesen obliegt es insbesondere, die gesamte Kassenführung des Vereins zu überwachen, den Jahresabschluss und die dazugehörigen Belege zu prüfen und hierüber der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.

§ 17 – Auflösung des Vereins

(1) Bei Auflösung des Vereins ist das Vermögen an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder an eine als steuerbegünstigt anerkannte Körperschaft zu übertragen, die es für gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 2 und 3 dieser Satzung zu verwenden hat.

(2) Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des zuständigen Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 18 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt vom Tage der Beschlussfassung an in Kraft.

Bielefeld, den 08.05.2026

Unsere Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2026

Gesamtverein Kunst Musik Lesung, Kabarett Kulturfahrten Heimatpflege AK Vielfalt Natur/Wandern

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
August		
Donnerstag, 06.08., 18.00 bis ca. 20.30 Uhr	Feierabendwanderung: Bäume in der Sennestadt. Leitung: Erika Petring	Sennestadthaus
Donnerstag, 13.08., 18.00 bis ca. 20.30 Uhr	Feierabendwanderung durch die Südstadt. Leitung: Thomas Kiper	Kreuzkirche, Paderborner Straße 198
Donnerstag, 20.08., 18.00 bis ca. 20.30 Uhr	Feierabend-Radtour zum Museumshof Senne. Leitung: Sascha Sackewitz	Sennestadthaus
Donnerstag, 27.08., 18.00 bis ca. 20.30 Uhr	Feierabendwanderung um die Dalbker Teiche. Leitung: Birgit Berger	Huckepackweg Ecke Schopketalweg (Greten Venn)
September		
Samstag, 12.09., 15.00 bis 17.00 Uhr	Spaziergang auf dem Skulpturenpfad – Nordrunde, mit Marianne Ganslandt	vor der Hans-Ehrenberg-Schule
Sonntag, 13.09., 10.45 Uhr	Sportliche Genuss-Radtour (54 km) »Bielefeld malerisch«. Leitung: Sascha Sackewitz. Mit Anmeldung: 0 52 05 / 23 55 49	Sennestadt, Krackser Bahnhof. Bahnfahrt nach Bielefeld Hauptbahnhof
Sonntag, 13.09., 14.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals: Stadtrundgang mit Ortsheimatpfleger Marc Wübbenhorst	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Sonntag, 20.09., 10.30 Uhr	Wanderung: Rund um Oerlinghausen Teil I (11 km). Leitung: Eric Dölwes und Doris Wienstroth Anmeldung bei: eric.doelwes@sennestadtverein.de	Sennestadthaus 10.30 Uhr, Fahrgemeinschaften oder 11.00 Uhr, Parkplatz »Unter der Howe« in Oerlinghausen
Sonntag, 27.09., 11.15 Uhr	Ausstellungseröffnung: »Kleine Welten« – drei Senne- städter Hobby-Künstlerinnen stellen aus: Astrid Heinrich, Nadezda Neff, Gabriele Seidemann (siehe Seite 8)	Vortragssaal im Sennestadthaus
Oktober		
Freitag, 09.10., 20.00 Uhr	14. Sennestädter Poetry Slam	Bürgertreff im Sennestadthaus
Samstag, 10.10., 19.00 Uhr	Rock and Pop mit der Gruppe Time Tunnel (siehe Seite 9)	LUNA, Lindemann-Platz 1
Sonntag, 25.10., 10.00 bis ca. 13.00 Uhr	Wanderung zum Vierländereck in Dalbke. Leitung: Marianne Ganslandt und Thomas Kiper	Kirche in Lipperreihe, Dalbker Straße
November		
Freitag, 06.11., 19.00 Uhr	Inklusives Theater Götterspeise spielt » MACHT – Hautnah « (siehe Seite 9)	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
Sonntag, 08.11., 18.00 Uhr	Konzert: Quantum Trio – Klarinette, Violoncello, Klavier (siehe Seite 10)	Vortragssaal im Sennestadthaus
Samstag, 14.11., 20.00 Uhr	»Beziehungsweisen« mit den Hannover Harmonists (ein Vokalensemble, 5 Musiker) (siehe Seite 11)	Vortragssaal im Sennestadthaus
Samstag, 28.11., 14.00 bis 20 Uhr	Weihnachtsmarkt der Sennestädter Vereine und Fördervereine	an der Jesus-Christus-Kirche



Wenn man **jung** ist, möchte man nicht über die Vergänglichkeit nachdenken. Aber irgendwann sind wir alle davon betroffen. Sprechen Sie schon heute darüber.

Netzeweg 40 · 33689 Bielefeld-Sennestadt · Tel. 05205 91 28 0
info@wissmann-bestattungen.de · www.wissmann-bestattungen.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.

Schulbücher

für das neue
Schuljahr
gibt's natürlich
bei:



BUCHHANDLUNG KUTZNER

REICHOWPLATZ 17

33689 BIELEFELD

Telefon (05205)4558 – Fax 6816 – e-Mail: Buchhandlung-Kutzner@t-online.de
www.buchhandlung-kutzner.de

Die große Umgestaltung

Nirgendwo im einst zersplitterten Deutschland gab es wohl ein vergleichbares Vierländereck. Den über viele Jahrzehnte vernachlässigten Ort hat eine Arbeitsgruppe aus vier Heimatvereinen nach zweijähriger Vorbereitung am 30. April feierlich eröffnet. Im Namen von Horst Biere (Heimatverein Oerlinghausen), Reinhold Ende und Harald Reimann (Heimatwerkstatt Lipperreihe), Ulla Lehmann (Stadtführer Schloß Holte-Stukenbrock) sowie Marianne Ganslandt hielt Thomas Kiper die Eröffnungsansprache, zu der über 60 Heimatfreunde aus den umliegenden Orten sowie viele Ehrengäste und Pressevertreter gekommen waren:

»Unsere Arbeitsgruppe aus vier Heimatvereinen ist stolz darauf, dass wir den Mut

hatten, dieses Projekt anzupacken; wir sind glücklich, dass es gelungen ist, was wir erhofft und angestrebt haben; und wir sind dankbar für die Unterstützung, die wir erhalten haben.

Dieses Vierländereck ist seit bald 300 Jahren ein markanter Punkt in der Senne und erinnert daran, dass das sandige Land zwischen Bielefeld und Paderborn aufgeteilt war unter vier Landesfürsten – nämlich zwischen der Grafschaft Bielefeld und Paderborn aufgeteilt war unter vier Landesfürsten – nämlich zwischen der Grafschaft Ravensberg, dem Fürstentum Lippe, dem Fürstbistum Paderborn und der Grafschaft Rietberg.

Trotz seiner großen Bedeutung als historisches Denkmal wurde dieser Ort bisher nie gepflegt. Und es hat lange gedauert, bis wir endlich den Mut aufbrachten, dieses Projekt zu starten.



Zwei große Infotafeln, ein Rastplatz mit Tisch und Bänken (die zweite Bank kommt noch!), ein mit Baumstämmen und großen Steinen eingerahmter großzügiger Platz hinter dem Dreieck-Grenzstein, der seit 1757 die Grenze zwischen Lippe, Paderborn und Rietberg markiert. Zum zweiten Dreieck-Grenzstein (Rietberg, Ravensberg, Lippe) in zwanzig Metern Entfernung führt ein Pfad an die Böschung des Menkhauser Baches, links hinten im Bild – aus dieser Perspektive nicht zu sehen.



Thomas Kiper (im roten Pulli) hielt vor vielen Gästen die Ansprache zur Eröffnung.

Als Ziele unserer Arbeitsgruppe legten wir fest:

- den Platz des Vierländerecks zu verschönern und
- die historische Bedeutung für Wanderer und Radwanderer erlebbar zu machen.

Wir holten uns zunächst Anregungen bei einigen Dreiländerecken in unserer Umgebung. Dann mussten wir uns um die Eigentumsverhältnisse kümmern, die sich als kompliziert herausstellten. Wir sichte-

ten die Geschichtsbücher und Quellen, um fundierte Aussagen über die Grenzen und ihre Bedeutung machen zu können. Sodann mussten wir nach finanzieller Hilfe Ausschau halten. Erfreulicherweise gewannen wir schnell die Unterstützung der Lippe Touristik und Marketing GmbH und des Naturparks Teutoburger Wald. Die Zusammenarbeit mit dem Naturpark erwies sich für uns als großer Glücksfall dank seiner großen Erfahrung beim Aufstel-



Derselbe Dreieck-Grenzstein vor der Umgestaltung – gesehen von der Seite, auf der nun die beiden Infotafeln stehen.



Pause bei der »Kleinen Radtour durch die Senne« am 26. April am »neuen« Vierländereck.

Foto: Jürgen Reiners

len von Informationstafeln. In unserer Arbeitsgruppe herrschte daraufhin Jubel!«

An dieser Stelle wandte sich Thomas Kiper an die beiden Repräsentanten und bedankte sich im Namen aller Initiatoren: »Vielen Dank, Frau Pieper, vielen Dank, Herr Weigel!« (Großer Beifall!)

»Nun wurde die Arbeit für uns immer konkreter, immer schöner. Wir durften die historischen Inhalte auswählen und bei der Gestaltung der Infotafeln unsere Wünsche einbringen. Zusammen mit dem Naturpark und mit dem Leiter des Oerlinghauser Bauhofs, Thomas Kronshage, konnten wir festlegen, wie der zuvor verwahrloste Platz von gefährlichen, umsturzgefährdeten Bäumen befreit würde. Er sollte dann sanft, aber naturnah nivelliert werden. Die Begrenzungssteine, die Infotafeln und die Bank nebst Tisch sollten so angeordnet werden, dass die beiden Dreiecksgrenzsteine gut sichtbar werden.«

Dörte Pieper machte deutlich, warum der Naturpark Teutoburger Wald dieses Projekt unterstützt hat. Dem Naturpark geht es darum,

wichtige Orte für Wanderer und Besucher im Naturpark erlebbar zu machen und attraktiv zu gestalten. Beeindruckt zeigte sich die Leiterin des Naturparks von der historischen Recherche der Arbeitsgruppe, die nun auf den beiden Infotafeln ihren Niederschlag gefunden hat. Dazu gehören:

- präzise Angaben zu den Grenzen und ihrer historischen Bedeutung,
- das Leben an der Grenze mit Münzen aus vier Ländern, mit Schmuggel, Deserteuren und Grenzkrügen,
- Hintergrundwissen über die Herrscher in den vier Grafschaften und Fürstentümern.

Mitwandern zum Vierländereck: Am 25. Oktober laden Marianne Ganslandt und Thomas Kiper zu einer Wanderung des Sennestadtvereins zum Vierländereck ein. Treffpunkt ist die Kirche in Lipperreihe, Dalbker Straße. Start ist um 10.00 Uhr, Rückkehr gegen 13 Uhr.

Auf eigene Faust zum Vierländereck zu Fuß oder mit dem Fahrrad:

Möglichkeit 1: Dalbke auf der Paderborner Straße in Richtung Stukenbrock auf dem Fuß- und Radweg verlassen. Kurz nach der Überquerung des Menkhäuser Bachs nach rechts in die Dalbker Straße abbiegen. Das Vierländereck mit Rastplatz und Infotafeln liegt nach 500 Metern rechts am Weg.

Möglichkeit 2: Gegenüber von Gildemeister auf der Straße »Am alten Beckhof« in Richtung Schloß Holte. Kurz vor der Autobahnunterführung kreuzt man den Menkhäuser Bach. Unmittelbar hinter dem Bach nach links abbiegen. Von diesem Weg zweigt nach 100 Metern ein Wanderpfad nach links ab. Am Ende des Wanderpfads nach gut 400 Metern links auf den Schotterweg halten. Nach 50 Metern liegt links das Vierländereck. *Mit dem Auto kann man das Vierländereck nicht erreichen.*

Der Oerlinghauser Bürgermeister Peter Heepmann gab mit seiner Ansprache dem Eröffnungstag einen festlichen Anstrich. Besonders begeistert zeigte er sich, dass in der Arbeitsgruppe vier Heimatvereine produktiv zusammengearbeitet hätten. So etwas wünschte er sich für den politischen Raum ebenfalls, meinte er seufzend. Er gratulierte und dankte der

interkommunalen Arbeitsgruppe.

Die Resonanz auf den schön gestalteten, historisch bedeutsamen Rastplatz ist sehr groß. Die Initiatoren haben schon in den ersten Wochen zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten.

*Marianne Ganslandt
und Thomas Kiper*

30%

Dauerspar-Garantie

auf rund 300 rezeptfreie Medikamente.

spar dich gesund...

+

apo.take

by Apotheke am Markt

Der von uns gewährte Rabatt bezieht sich auf den üblichen Apothekenverkaufspreis basierend auf dem ABDA-Artikelstamm, der sog. Lauer-Taxe (keine UVP des Herstellers).

Dr. Skopp e.K.
Elbeallee 79
33 689 Bielefeld
Tel. 05 205 / 91 06 16
www.apo-take.com



**Astrid Heinrich
Nadezda Neff
Gabriele Seidemann**
Kleine Welten



27. September - 16. November 2026

Vernissage

Sonntag, 27. September 2026 um 11.15 Uhr

Vortragssaal Sennestadthaus,
Lindemann-Platz 3, 33689 Bielefeld



Der Kulturkreis im Sennestadtverein lädt herzlich ein zur Ausstellung »Kleine Welten«. Die Vernissage findet am Sonntag, 27. September 2026, um 11.15 Uhr im Vortragssaal des Sennestadthauses, Lindemann-Platz 3, statt.

Drei Künstlerinnen aus Sennestadt zaubern mit ihren ausgestellten Werken ihre eigenen »Kleinen Welten« in unterschiedlichen Techniken. Alle drei Malerinnen verbindet ein gemeinsames Anliegen: die Liebe zur Kunst und

der Wunsch, sich in ihren Bildern auszudrücken. Die Ausstellung richtet sich an alle, die bereit sind, sich auf diese leisen Töne der Kunst einzulassen.

Astrid Heinrich – geboren in Bielefeld – lebt in Sennestadt, malt seit Kindertagen, besucht seit vielen Jahren Malkurse der Musik- und Kunstschule Bielefeld. Momentan beschäftigt sie sich mit Motiven aus ihrer Umgebung – aus ihrer Heimat im Norden Bielefelds sowie aus ihrem jetzigen Umfeld in Eckardtsheim. Sie experimentiert mit Acryl, mit Ölfarben, probiert Drucktechniken aus, zeichnet.

Nadezda Neff – geboren in Kasachstan, kam 1995 nach Sennestadt, malte immer schon gern, versuchte, Malerei und Psychologie zu verbinden. Sie liebt das intuitive Malen mit Acryl. Ihre Themen sind Naturmotive, der bildliche Ausdruck von Emotionen, Lebhaftigkeit und Bewegung.

Gabriele Seidemann lebt seit 1991 in Sennestadt-Eckardtsheim. Sie interessiert sich seit eh und je für Kunst und Malerei, malt aber intensiver

seit Beginn ihres Ruhestands. Sie ist Autodidaktin, malt am liebsten abstrakt in Acryl.

Astrid Heinrich, Nadezda Neff und Gabriele Seidemann führen in einem von Beate Rasche-Schürmann moderierten Gespräch in die Ausstellung ein. Musikalisch begleitet Maria Hofmeister die Vernissage am Klavier.

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 9.00–15.30 Uhr, Fr. 9.00–12.00 Uhr, So. 15.00–17.00 Uhr

Beate Rasche-Schürmann

Termine der Arbeitskreise

Termine	Arbeitskreis	Treffpunkt
Nächster Termin: Di., 13.10., 17.00 Uhr	Kulturkreis im Sennestadtverein Leitung: Beate Rasche-Schürmann, Tel. 0 52 05 / 98 06 16	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Jeden dritten Montag im Monat, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr	Arbeitskreis »Natur und Wandern« Kontakt: Erika Petring, Tel. 01 78 / 6 99 45 04	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Treffen nach Absprache	Arbeitskreis »Vielfalt in der Sennestadt« Kontakt: Brigitte Honerlage, Tel. 0 52 05 / 66 15	Ort wird bei der Einladung bekannt gegeben
Von Mai bis Oktober dienstags und freitags in der Kernzeit von 16 bis 17 Uhr im Garten. Von November bis April nach Bedarf im Garten oder im Sennestadtpavillon	Arbeitskreis »Heimatgarten« Kontakt: heimatgarten@sennestadtverein.de Imke Rademacher, Tel. 01 75 / 2 99 61 29 Irmtraud von Moritz, Tel. 01 60 / 8 10 43 08	Heimatgarten Ramsbrockring oder Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Jeden ersten Donnerstag im Monat, 17.00 Uhr	Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit Leitung: Renate Worms, Tel. 01 72 / 1 55 51 36	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Wer (gelegentlich) praktisch mit anpacken will, meldet sich beim Helferkreis	Koordination Helferkreis josef.brocks@sennestadtverein.de	Da, wo Hilfe gebraucht wird!
Gäste melden sich bitte zwecks Terminabsprache unter archiv@sennestadtverein.de	Arbeitskreis Sennestadtarchiv – Ansprechpartnerinnen: Gabriele van Berkum und Sandra Eikelmann	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Archivkeller

Rock and Pop in concert – die Reise geht weiter

In unserer kleinen Reihe »Rock and Pop in concert« gehen wir im Oktober wieder auf Zeitreise. Die Gruppe Time Tunnel nimmt uns mit in die 60er und 70er Jahre.

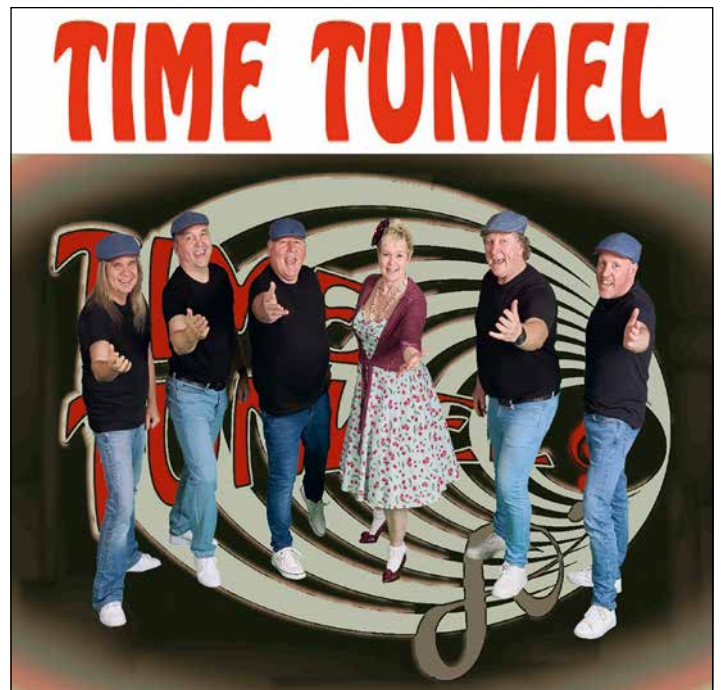
Time Tunnel – das sind sechs erfahrene Musiker –, die die Rock- und Pop-Klassiker wiederaufleben lassen. Sie stehen für ehrliche, handgemachte Rockmusik, mit fetten Gitarren-Riffs und mehrstimmigen Vocals. Ob Balladen oder Rock – Time Tunnel spielt Musik für jede Generation. Ihr Repertoire orientiert sich an dem Sound, mit dem die Musiker selbst groß geworden sind. Sie bringen einen Mix aus bekannten Hits auf die Bühne, der die Zuhörer auf eine musikalische Zeitreise

durch die Rockgeschichte mitnimmt. Immer dicht am Original und trotzdem mit dem typischen Sound von Time Tunnel.

Die langjährige Bühnenerfahrung aller Bandmitglieder und die Leidenschaft für die Klassiker des Rock'n'Roll merkt man ihnen bei jedem einzelnen Song an.

Begleiten Sie Time Tunnel auf einer Reise zurück in die Zeit, als lange Haare, Flower Power, Love, Peace and Rock'n'Roll zum Lebensinhalt einer ganzen Generation wurden.

Peter Gosch



Die Reise startet am Samstag, dem 10. 10. 2026, um 19.00 Uhr im Luna Sennestadt. Karten gibt es wie immer im Vorverkauf in der Buchhandlung Kutzner zu 13 Euro und an der Abendkasse zu 15 Euro.

Inklusives Theater Götterspeise

»MACHT – Hautnah«

6. November 2026, 19 Uhr, Aula der Hans-Ehrenberg-Schule

»2026 wird für das Theater Götterspeise »märchenhaft« liest man auf den Internetseiten des Forums für Kreativität und Kommunikation e. V. Für den Sennestadtverein ist es schon Tradition und eine »Herzensangelegenheit«: Zum achten Mal zeigen wir eine Aufführung des inklusiven Theaterensembles. »MACHT – Hautnah« ist die neue Schauspiel-Produktion, frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen »Des Kaisers neue Kleider«.

Es geht um Schein und Sein. »In unserer Gesellschaft spielen die äußere Erscheinung und die Selbstdarstellung Einzelner eine immer wichtigere, zentrale Rolle. Das inklusive Theater Götterspeise wird diese in seine eigene Bildsprache aus Theater, Musik und Tanz verwandeln und sie gewohnt humorvoll und kritisch reflektieren.«

Vor 30 Jahren wurde das Theater Götterspeise gegründet und kooperiert unter anderem mit dem Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim. »Gelebte Teilgabe und Teilhabe von

Menschen mit Beeinträchtigung – inklusiv, innovativ, intuitiv: das ist das zentrale Anliegen dieses Projektes. Ob jemand eine Behinderung hat oder nicht, ist in Götterspeise Nebensache. Man versteht sich als »normales« Theaterensemble.«

Die Premiere unter der künstlerischen Leitung von Diemut Döninghaus, Martin Neumann und Stephanie Schmidt findet im Juli im

Thekoa Festsaal in Eckardtsheim statt.

Das gesamte Ensemble des Theaters Götterspeise freut sich auf diese Aufführung. Der Sennestadtverein würde sich über viele Zuschauer freuen, die die Leistung dieses besonderen, inklusiven Theaterensembles mit viel Applaus belohnen!

Brigitte Honerlage

Klarinette – Violoncello – Klavier

**8. November 2026,
18 Uhr Sennestadthaus,
Quantum Trio**

Meine Konzertplanung für die Jahre 2025 und 2026 stand ganz im Zeichen ungewöhnlicher Instrumentenkombinationen. In dieses Konzept fügt sich das Quantum Trio hervorragend ein, das mit Klarinette, Violoncello und Klavier auftreten wird.

Im August 2024 besuchte ich ein Konzert des Quantum Trios in der Kirche zu Tecklenburg. Trotz heftiger Gewitterschauer waren zahlreiche Besucher gekommen. Während draußen Donner und Regen zu hören waren, überzeugten drinnen die Musiker mit technischer Präzision und hoher Musikalität. Nach diesem inspirierenden Abend war es für mich naheliegend, das Ensemble nach Sennestadt einzuladen. Besonders beeindruckte mich die seltene Besetzung des Trios, die genau dem Motto unserer Konzertreihe entspricht. Ob-

wohl die finanziellen Möglichkeiten begrenzt waren, machte eine moderate Erhöhung der Eintrittspreise die Verpflichtung des Ensembles möglich.

Das Quantum Trio präsentiert sich mit Elena Veronesi (Klarinette), Johannes Przygodda (Violoncello) und Bokyung Kim (Klavier). Das Ensemble hat sich als eines der führenden Klarinetentrios etabliert. Seit 2019 musizieren die drei gemeinsam, nachdem sie sich an der Universität Mozarteum Salzburg kennengelernt hatten. Ihre Debüt-CD erschien im Herbst 2023 in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur und erntete zahlreiche positive Kritiken in der Fachpresse.

Werner Nicolmann



Von links: Bokyung Kim, Elena Veronesi, Johannes Przygodda.

Die Eintrittspreise für die kommenden Konzerte steigen leicht: Karten kosten künftig 12 Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse.

Im Vorverkauf können Karten ab dem 19. Oktober in der Buchhandlung Kutzner oder per Online-Reservierung über unsere Website sennestadtverein.de oder telefonisch unter 0 52 05 / 7 04 80 erworben werden. Schülerinnen und Schüler haben freien Eintritt.



Beratung - Planung - Lieferung - Montage

• Terrassen • Gartenmöbel • Kinderspielgeräte • Terrassendächer
• Carports • Gartenhäuser • Brücken • Zäune, auch auf Maß



Holz Tellenbröcker
HOLZHANDLUNG GmbH & Co. KG

Paderborner Str. 224 • 33689 Bielefeld (Sennestadt)
Tel. (0 52 05) 98 41 10 • E-Mail: info@tellenbroeker.de
www.tellenbroeker.de

Liebeslieder mit Witz und Gefühl

**14. November 2026,
20 Uhr Sennestadthaus,
Hannover Harmonists**

Am 14. November gastieren die Hannover Harmonists ab 20.00 Uhr im Vortragssaal des Sennestadthauses und präsentieren ein ebenso humorvolles wie musikalisch anspruchsvolles Programm rund um die vielen Facetten der Liebe.

Die Liebe gilt seit jeher als unerschöpfliches Thema für Musik, Literatur und Bühne. Mit ihrem aktuellen Programm »Beziehungsweisen – ungewöhnliche Liebeslieder« widmen sich die Hannover Harmonists den



Die Hannover Harmonists.

Foto: René Ledrado

Madrigalen und klassischen Ensemblewerken über Volkslieder und Traditionals bis hin zu bekannten Hits der vergangenen Jahrzehnte. Dabei bewegen sie sich bewusst fernab fester musikalischer Schubladen.

Gastspiele führten das Ensemble bereits durch ganz Deutschland sowie nach Österreich, Slowenien, Russland und Japan. Darüber hinaus waren die Hannover Harmonists mehrfach in Rundfunk und Fernsehen präsent.

Das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen Konzertabend freuen, der musikalische Qualität mit feinem Humor verbindet und zeigt, dass Liebeslieder weit mehr sein können als romantische Klischees.

Beate Rasche-Schürmann



**Augenoptik
Schuhmann**

- Brillen & Kontaktlinsen
- Sonderanfertigungen
- Optik Mobil
- Expressdienst
- Brillenreparaturdienst



Meike Schuhmann

Augenoptikermeisterin
Individuelle Brillenmacherin

Vennhofallee 59 · 33689 Bielefeld

Mobil 0176/94 44 25 26

Tel. 05205/58 94

Fax 05205/42 45

info@augenoptik-schuhmann.de

www.augenoptik-schuhmann.de

Öffnungszeiten

Mo–Fr 9–13, 15–18 Uhr

Sa 9–13 Uhr

oder nach Terminabsprache

Höhen und Tiefen zwischenmenschlicher Beziehungen – mal augenzwinkernd, mal melancholisch, manchmal auch herrlich bissig.

Dabei treffen bekannte Chansons von Georg Kreisler auf überraschende musikalische Begegnungen mit Pop-Klassikern und Evergreens. Die Sänger erzählen von Sehnsucht und Verliebtheit, von Eifersucht, enttäuschten Erwartungen und kleinen Alltagskatastrophen der Liebe. Auch die legendären Comedian Harmonists, die bis heute Vorbild des Ensembles sind, dürfen im Programm natürlich nicht fehlen.

Fünf Stimmen sorgen für einen abwechslungsreichen Abend voller musikalischer Kontraste und humorvoller Zwischentöne. Zum Ensemble gehören Michael Lieb (Countertenor), Simon Jass und Rüdiger Jantzen (Tenor), Friedo Henken (Bariton) sowie Roman Tsotsalas (Bass). Gemeinsam verbinden sie musikalische Präzision mit Charme, Witz und viel Spielfreude.

Die Hannover Harmonists stammen aus dem Umfeld des renommierten Knabenchors Hannover und haben sich über viele Jahre einen eigenen Stil erarbeitet. Ihr Repertoire reicht von

Karten gibt es im Vorverkauf ab Anfang November in der Buchhandlung Kutzner zum Preis von 15 Euro. An der Abendkasse kosten die Tickets 18 Euro.

Auf den Spuren von Tony Cragg

Unseren Skulpturenpfad Sennestadt kennen Sie – über 30 Kunstwerke sind im öffentlichen Raum unseres Stadtbezirks anzuschauen und zu erfahren. Das wohl bekannteste und in unserem Alltagsleben sehr präsente Werk dieser Sammlung ist sicher die Skulptur »Auf der Lichtung« von Tony Cragg auf dem Reichowplatz, mitten auf unserem Marktplatz.

1997 wurde sie von den Investoren des neuen Zentrumsbogens gestiftet und der Sennestädter Bevölkerung geschenkt – vielleicht können sich einige Leserinnen und Leser noch an die Enthüllung, Einweihung und rege, zum Teil kontroverse Diskussion über das dreiteilige Kunstwerk im Dezember 1997 erinnern?!

Fast 30 Jahre später und im Rahmen des 70-jährigen Sennestadtjubiläums waren über 40 Personen am 9. Mai 2026 unterwegs auf den Spuren Tony Craggs. »Die Sennestadt ist unter allen Stadtbezirken mit ihrem Engagement und ihren konkreten Projekten zur Kunst im öffentlichen Raum unbedingt als vorbildlich zu bezeichnen«, so Uli Horacek vom Vorstand des Kunstvereins Bielefeld. Grund für ihn, den Tagesausflug nach Wuppertal in Kooperation mit Beate Rasche-Schürmann vom Kulturkreis des Sennestadtvereins anzubieten.

Um es vorwegzunehmen: Es war ein wundervoller Frühlingstag mit vielen Impulsen, Eindrücken, neuen

Erkenntnissen und guten Gesprächen!

Im Skulpturenpark Waldfrieden

Der in Wuppertal lebende, in Düsseldorf lehrende Bildhauer Tony Cragg war damals bei uns vor Ort, nun haben wir viele seiner Werke im Skulpturenpark Waldfrieden besichtigen dürfen. In einem idyllischen Waldgebiet auf den Höhen zwischen Elberfeld und Barmen liegt das Parkgelände, seit 2007 auf über 14 Hektar von Cragg angelegt und gestaltet. Schon auf der von alten Laubbäumen gesäumten Serpentinstraße, die zum Park führt, können einzelne Skulpturen entdeckt werden. Dann geht es auf ein wunderbares altes Waldgrundstück, das lange dem Wuppertaler Industriellen Herberts gehörte. Dieser erbaute dort nach anthroposophischen Grundsätzen eine Villa, die sich harmonisch in Landschaft und Naturraum einfügt, die heute unter Denkmalschutz steht. Innerhalb des weitläufigen Parkwaldes ist eine stetig wachsende Skulpturensammlung ausgestellt, die ca. 70 Plastiken von Tony Cragg und anderen namhaften Freund*innen und Weggefährten umfasst. Dank seiner charakteristischen Topografie ist das Gelände hervorragend geeignet, die Skulpturen inmitten wechselnder landschaftlicher Verhältnisse zu präsentieren.

Unsere Gruppe hatte neben den Führungen ausreichend Zeit, den Wald zu durchstreifen, die Werke aus



Declination, 2004, Bronze



Runner, 2015, Bronze, und hinten: Manipulation, 2008, Bronze



To the Knee, 2008, Cortenstahl

verschiedenen Blickwinkeln zu entdecken, zu interpretieren, zu fotografieren oder sich einfach daran zu erfreuen. Einige amorphe Formen, zum Beispiel die »Early Forms«, erinnerten uns an »unsere« Skulptur in der Sennestadt, und Tony Craggs Zitat: »In meinen Werken wohnt ein Poltergeist.«

In drei sich sehr harmonisch in den Mischwald einfügenden Glashallen werden Wechselausstellungen international bedeutender Künstlerinnen und Künstler gezeigt, derzeit Rebecca Horn, eine der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts.

Wir fahren beeindruckt, erfüllt und mit Dank an die Organisator*innen zurück. Die Fotos können den Tag und die Anlage nur sehr

eingeschränkt wiedergeben. Machen Sie sich selbst ein Bild – und auch ein zweiter Besuch lohnt unbedingt! Der Park ist im Januar und Februar geschlossen, sonst ganzjährig geöffnet. Infos: www.skulpturenpark-waldfrieden.de

Gisela Jistel-Brosig

SUZUKI
connect
 für 3 Jahre inklusive*



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Mehr Informationen zu Ausstattungslinie und Sonderausstattungen finden Sie hier:



Für 24.890 EUR¹

Der Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID AT Comfort

Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID AT Comfort (81 kW | 110 PS | 6-Gang-Automatikgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 5,7 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 129 g/km; CO₂-Klasse: D

Tageszulassungen im Angebot

Stilvolle Ausflüge oder robuste Landpartie – der Vitara ist einer für alle Abenteuer. Mit cleverem Sicherheitspaket, LED-Scheinwerfern rundum und 9"-Touchscreen in HD. Jetzt testen.

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:

Holen Sie alles, was Ihren Vitara bewegt, aufs Smartphone.

Sprungmann seit 1934 GmbH
 AUTOHAUS

Paderborner Straße 291 • 33689 Bielefeld
 Telefon 05205/999610 • sprungmann@suzuki-handel.de
info@europaautos.de • www.europaautos.de

¹ Endpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID AT Comfort (81 kW | 110 PS | 6-Gang-Automatikgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin).

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.



FOTO

Passbilder • Fotokopien (Farbe + s/w) • digitale Fotos
Sofort zum Mitnehmen

Vennhofallee 63 • 33689 Bielefeld • 05205-729166
 Mo–Fr 9.00–13.00/15.00–18.00 • Sa 9.00–13.00

POST

Zwei begeistern sich für Heimatkunde

Gabriele van Berkum (53) und Sandra Eikermann (47) haben Ende Januar die Verantwortung für das Sennestadtarchiv übernommen, die Wolfgang Nürck sechs Jahre innehatte – von Anfang 2020 bis Anfang 2026. Er gibt aus Alters- und Gesundheitsgründen diese Aufgabe ab.

■ *Gabriele und Sandra, was lockt euch ins Archiv?*

Sandra: Mich hat das Archiv auf privatem Wege schon einige Male angelockt, da ich mich sehr für Familien- und Heimatgeschichte interessiere, damals noch unter der Leitung von Horst Vogel. Auf der Winterwanderung am 18. Januar d. J. kamen wir ins Gespräch, welche Aufgaben mich beim Sennestadtverein interessieren würden, da ich bislang nur als Teilnehmerin dabei war und auch erst seit 2025 Mitglied bin. Da hast du, Thomas, mir und Gabi erzählt, dass Wolfgang Nürck sein Amt niederlegen möchte und ein Nachfolger gesucht wird. Da ich aber beruflich noch stark eingespannt bin, war mir gleich klar, dass ich das nicht alleine machen möchte. Und da sagte Gabi ganz spontan: »Dann machen wir das zusammen!« Somit war das dann quasi beschlossen.

Gabriele: Mich interessieren besonders die Kartenkunde und die vielen Bildaufnahmen aus vergangenen Zeiten und wie die Senne zur Stadt wurde.

■ *Gleich zwei Neue! Woher kennt ihr euch eigentlich?*

Gabriele: Wir sind Nachbarinnen, haben aber erst recht spät unser gemeinsames Interesse an der Geschichte der Sennestadt entdeckt.

Sandra: Ja, wir sind Nachbarinnen und haben Kinder im selben Alter. So ist man sich immer mal wieder begegnet am Heidegrundweg, in der Kita oder im Hallenbad.

■ *Ein Archiv zu betreuen, das versteht sich ja nicht von selbst. Habt ihr euch schon damit befasst, wie ein Archiv geführt wird? Kann man sich da eventuell fortbilden im Rahmen des Westfälischen Heimatbundes?*

Gabriele: Zurzeit möchten wir die Strukturen von Wolfgang Nürck übernehmen. Hier stehen wir erst ganz am Anfang. Es ist bestimmt sehr hilfreich, sich im Thema Archivarbeit fortzubilden.

Sandra: Eine Fortbildung finde ich eine tolle Idee! Ich



Gabriele van Berkum und Sandra Eikermann vor einem der großformatigen Fotos aus der frühen Sennestadtzeit.

Foto: Thomas Kiper

habe selbst nur rudimentäre Kenntnisse aus meinen privaten Begegnungen mit verschiedenen Archiven. Aktiv danach geschaut habe ich aber noch nicht; das werde ich mir mal auf meine Agenda schreiben.

■ *Habt ihr hier schon etwas entdeckt, was für euch ganz neu oder besonders war?*

Sandra: Tatsächlich haben Gabi und ich Fotos von »alten Sennern« gefunden, zu denen auch im weiteren Sinne verwandtschaftliche Verhältnisse bestehen. Das ist dann für einen selbst faszinierend, dass es solche Zeitzeugnisse und Schätze hier im Archiv gibt. – Als künftiges Projekt für das Archiv möchten wir die Digitalisierung der Dias in Angriff nehmen. Dazu haben wir den vorhandenen Diaprojektor schon einmal angetestet und das war richtig spannend, was es da schon nur so beispielhaft an tollen

alten Aufnahmen zu den verschiedensten Zeitpunkten aus Sennestadt gibt. Das macht dann Lust, sich damit noch mehr zu beschäftigen.

Gabriele: Ja, die wunderschönen Landschaftsaufnahmen aus der Zeit, bevor Sennestadt entstanden ist, und die Fotos von der Entwicklung von Sennestadt im Laufe der Zeit.

■ *Wie übernehmt ihr die Arbeit von Wolfgang Nürck? Hilft er euch bei der Einarbeitung?*

Sandra: Wir möchten auf jeden Fall die ganze großartige Arbeit, die Wolfgang Nürck in den letzten Jahren schon geleistet hat, fortführen und sein Grundsystem übernehmen. Da sind wir uns einig. Soweit es seine Gesundheit zulässt, steht er uns auch mit Rat und Tat zur Seite. Gabriele ergänzt: Dass Wolfgang Nürck dabei ist, ist sehr hilfreich. Das Archiv wird für uns verständlicher,

Wolfgang Nürck berichtete immer wieder von seiner Arbeit und seinen Entdeckungen im Archiv, so in Nr. 70 (2020) »Digitalisierung des Sennestadtarchivs: Auf Entdeckungstour mit Wolfgang Nürck«; in Nr. 71 (2021) »Das Sennestadtarchiv im 21. Jahrhundert«; in Nr. 73 (2022) »Vor 66 Jahren: Städtebaukongress Wien 1956«. Im Jahr 2023 stellte er bei einem Klöntreff das Sennestadtarchiv und die Arbeit an der Digitalisierung einem großen Interessentenkreis vor.

wir können die Strukturen leichter verstehen und in diesen weiterarbeiten.

Ihr habt ein monatliches Treffen (1. Dienstag im Monat, 19 Uhr) eingeführt für alle Archivinteressierten. Findet das Resonanz? Wer kann, wer sollte daran teilnehmen?

Beide: Leider sind wir bisher nur eine sehr kleine, übersichtliche Runde, es dürfen gerne weitere Interessierte dazustoßen. Um die Aufgabe für uns zeitlich machbar zu halten, gibt es nur ein festes Treffen im Monat. Interessierte sind willkommen und können als Gäste erst einmal hineinschnuppern oder sich gleich an unserer Arbeit beteiligen. Bitte anmelden über archiv@sennestadtverein.de. Wenn es unsere Zeit zulässt, schauen wir aber darüber hinaus gerne ab und an im Archiv vorbei, um uns einen Überblick zu verschaffen, was wir wo finden können.

Wenn ein Mitbürger oder eine Mitbürgerin etwas zur Geschichte unseres Ortes wissen will, wie kann die oder der seine Frage an euch richten?

Wir sind über archiv@sennestadtverein.de zu erreichen und freuen uns über Anfragen!

Vielen Dank für eure Antworten. Der Sennestadtverein wünscht euch viel Freude und Erfolg bei eurer Arbeit in unserem Archiv.

Die Fragen stellte Thomas Kiper.

zeitgemäß – übersichtlich – bürgernah

Die neue Webseite des Sennestadtvereins

Der Sennestadtverein freut sich, den erfolgreichen Start seiner neuen Internetseite bekanntzugeben. Nach längerer Vorbereitungs- und Entwicklungszeit ist die moderne Webseite nun online und ab sofort unter www.sennestadtverein.de erreichbar.

Mit dem neuen Internetauftritt präsentiert sich der Verein zeitgemäß, übersichtlich und bürgernah. Die bisherige Webseite wurde vollständig überarbeitet und mit vielen Ideen und Anregungen aus dem Ideenkreis und dem AK Öffentlichkeitsarbeit neu gestaltet. Ziel war es, eine Plattform zu schaffen, die sowohl aktuelle Informationen als auch einen lebendigen Einblick in das Vereinsleben bietet. Auf der neuen Webseite finden Interessierte künftig

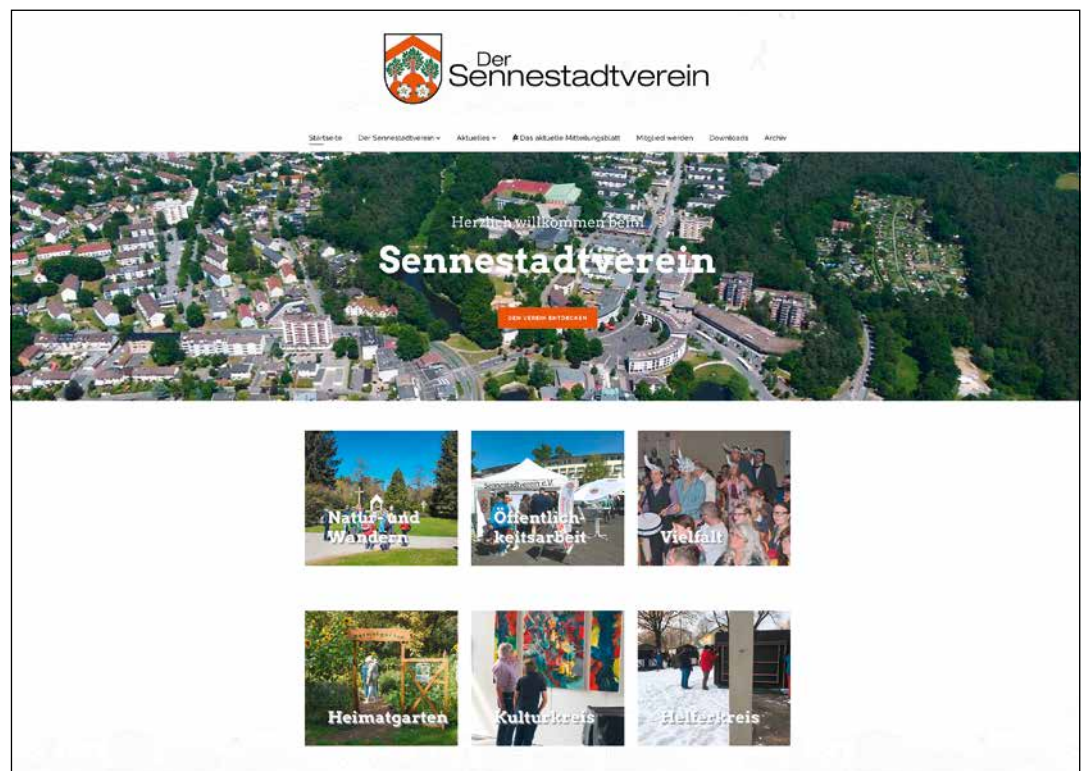
aktuelle Nachrichten, Hinweise zu Veranstaltungen, Berichte über Aktivitäten sowie wichtige Informationen rund um die Arbeit des Vereins. Darüber hinaus soll die Seite Schritt für Schritt weiter ausgebaut werden, damit sie zu einem zentralen Treffpunkt für Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie alle Interessierten aus der Sennestadt wird.

Besonders wichtig ist dem Verein dabei die aktive Beteiligung seiner Mitglieder. Deshalb wurden bereits alle Mitglieder über den Newsletter dazu eingeladen, die neue Webseite mit eigenen Ideen, Themenvorschlägen und Anregungen mitzugestalten. Der Verein freut sich über Hinweise, Wünsche oder Beiträge, die helfen, die Internetseite leben-

dig und aktuell zu halten. Rückmeldungen können jederzeit per E-Mail an info@sennestadtverein.de gesendet werden.

Mit der neuen Webseite möchte der Verein die Kommunikation verbessern, den Austausch innerhalb der Gemeinschaft fördern und gleichzeitig die vielfältigen Angebote des Vereins noch sichtbarer machen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement und ihren Ideen zur Umsetzung des neuen Internetauftritts beigetragen haben und zukünftig beitragen werden.

Renate Worms



Der Heimatgarten Sennestadt in seiner zweiten Gartensaison

Mit einem Vortrag zum Thema »Küchengarten« startete der Arbeitskreis Heimatgarten am 10. April in das Veranstaltungsprogramm für die aktuelle Gartensaison. Im Bürgertreff des Sennestadthauses konnten dazu mehr als 50 Gäste begrüßt werden.

Zu dem relativ hohen Interesse hatte sicherlich auch beigetragen, dass als Referentin Dr. Heidi Lorey gewonnen werden konnte. Die gelernte Gärtnerin und promovierte Gartenbauingenieurin verfügt nach langjähriger Tätigkeit als Redakteurin von Zeitschriften wie »Landlust« oder »kraut&rüben« sowie als erfolgreiche Buchautorin über viel Erfahrung in der Aufbereitung und Vermittlung von Gartenwissen.

Ihr gut einstündiger Vortrag war vielfältig und engagiert, entsprechend dem Untertitel des Vortrags: »Gemüse

zurück in die Gärten«. Vor dem Hintergrund von Darstellungen über ökologische Zusammenhänge und die Entwicklungsgeschichte von Gartengestaltungen wurden auch konkrete Anregungen zu Pflanzenauswahl, möglichen Beetgestaltungen und zum nachhaltigen Gärtnern gegeben.

Im Anschluss an den Vortrag gab es im Umfeld eines Informationstisches (Bücher von Heidi Lorey, Informationen aus dem Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt, Ausstellung von Saatgut alter Bohnensorten) noch viel Gelegenheit zum direkten Gespräch mit der Referentin sowie zum lockeren Informationsaustausch der Gäste untereinander.

Text: Claus-Peter Zimmer

Auch im Heimatgarten vor Ort gab es mit dem »Gartenführerschein« zwei Bildungsworkshops zum

Mitmachen und Dazulernen. Am 26. April wurde den Teilnehmenden das Anlegen einer Magerwiese mit den dazugehörigen Schritten wie Bodenvorbereitung, Aussaat, Nachbereitung und Pflege der Wiese vermittelt.

Am 16. Mai nach den Eisheiligen ging es dann um das Auspflanzen und die Aussaat von Gemüse wie Kürbis, Bohnen, Paprika und Tomaten sowie um die richtige Vor- und Nachbereitung.

Beide Termine wurden gut besucht. Die Teilnehmenden gaben positive Rückmeldungen und möchten künftig als Teil der Gartengemeinschaft die offenen Gartentage besuchen.

Die in den Workshops gepflanzten Pflanzen sind gut angekommen, der Heimatgarten wächst und erstes Gemüse konnte bereits geerntet werden. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Projekte wie den Bau einer



Der Heimatgarten wächst und gedeiht

Alle Fotos: AK Heimatgarten

ausklappbaren Sitzbank am Bauwagen, die Aufarbeitung des Bauwagens, die Erweiterung der Magerwiese sowie die laufende Pflege und Erweiterung des Gartens.

Text: Leon Wehowsky

Interessierte sind immer dienstags und freitags von 15 bis 17 Uhr zu den offenen Gartentagen im Heimatgarten am Ramsbrockring neben dem Alten Friedhof eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbeikommen.

Kontakt kann auch über heimatgarten@sennestadtverein.de aufgenommen werden.



Die Referentin Heidi Lorey, promovierte Gartenbauingenieurin und erfolgreiche Buchautorin, vermittelte Hintergrundwissen zum nachhaltigen Gärtnern



Übungsaufbau zum Gartenführerschein Magerwiese: Richtige Aussaat will gelernt sein

Gemeinsam raus ins Grüne am Feierabend

Das hat Tradition: Immer donnerstags um 18.00 Uhr startet der AK Natur und Wandern eine Feierabendwanderung. Nicht das ganze Jahr, aber im August. Denn dann ist es noch bis 20.30 Uhr hell. Diese kleinen Ausflüge in Sennestadt erfreuen sich großer Beliebtheit. Mitmachen – ohne Anmeldung und Grüntanken!

Am 6. August geht's am Sennestadthaus los. Erika Petring zieht dann mit uns durch die Sennestadt und beguckt und erklärt Bäume, große und kleine, seltene und gewöhnliche. Und besonders schöne.

Viel findet in Sennestadt Norden statt. Aber was kann man eigentlich in der Südstadt entdecken? Das ist eine ganze Menge, findet Thomas Kiper. Wir starten **am 13. August** an der Kreuzkirche, gehen über das ehemalige Schillinggelände zu den Wohnvierteln an

Innstraße und Bleicherfeldstraße, zum Schulgelände, den Dünen, St. Kunigunde und manches mehr.

Am 20. August gibt's dann eine Feierabend-Radwanderung zum Museumshof Senne. Nicht nur das Ziel ist sehenswert, auch die Wege sind es. Start und Ziel sind am Sennestadthaus. Sascha Sackewitz zeigt uns die Alternativen und stellt eine Verbindung zur kulturhistorischen Landschaft in der Senne her.

Zuletzt führt Birgit Berger **am 27. August** um die Dalbker Teiche und entlang des Menkhauser Baches. Die idyllischen Wege dort und der beruhigende Anblick der Teiche sind genau das Richtige für den Feierabend. Unterwegs gibt es einen schönen Grenzstein zu bewundern. Start ist an diesem Abend an der Ecke Huckepackweg/Schopketalweg, ganz in der Nähe von Greten Venn.

Nach dem Sommer gibt es weitere Angebote unseres Arbeitskreises Natur und Wandern: eine »sportliche Genuss-Radtour« von 54 km Länge im Osten und Nordwesten von Bielefeld **am 13. September**, wo wir Johannishachaue, Moorbachtal und Ochsenheide begegnen werden – siehe

Terminkalender in der Mitte des Heftes. **Am 20. September** eine Wanderung rund um Oerlinghausen (siehe Seite 18) und **am 25. Oktober** zum Vierländereck in Dalbke (siehe Seite 7).

Thomas Kiper



Handwerkservice
Schlingmann

☎ **info@handwerkservice-s.de**
☎ **0 52 05 / 60 78 - 22 5**



Lindemann-Platz 5 · 33689 BI-Sennestadt
(neben dem Sennestadthaus)
Täglich 11.30–15.00 und 17.30–22.30 Uhr, Dienstag Ruhetag
Telefon 05205/105440

Jeden Tag großes Mittags- und Abendbuffet



Erleben Sie die weltbekannten Grünhainicher Engel* und ihre fröhlichen Begleiter im gut geführten Fachhandel. Wählen Sie beispielsweise aus dem großen Figurenangebot bei

KUNSTGEWERBE WISSMANN
Netzeweg 40 · 33689 Bielefeld · Tel.: (05 205) 9128-0
Für Sie geöffnet: montags bis freitags 9 – 18 Uhr · samstags 9 – 14 Uhr

Rund um Oerlinghausen – Teil 1

Termin: Sonntag, 20. 9. 2026, Treffpunkt: Sennestadthaus um 10.30 Uhr oder Parkplatz »Unter der Howe« in Oerlinghausen um 11.00 Uhr
Streckenlänge: 11 km
Dauer: 4 Stunden
Besonderheiten: möglichst Wanderschuhe und Verpflegung mitnehmen
Kosten: 4 € (ermäßigt 2 €)
Kontakt und Anmeldung per Mail an: eric.doelwes@sennestadtverein.de

Seit über einem Jahr wohne ich, Eric, nun in Oerlinghausen und so reifte in mir die Idee, eine Wanderung in der direkten Umgebung meines neuen Wohnortes anzubieten. Dass es hier schön ist und es zudem zahlreiche Aussichtspunkte gibt, die einen weiten Blick in die

Landschaft erlauben, ist Wanderfreunden bekannt. Um etwas Neues auszuprobieren, möchten wir, Doris Wienstroth und Eric Dölwes, mit euch die bekannten mit eher ungewohnten Wanderwegen verbinden und Oerlinghausen dabei beinahe umrunden.

Ursprünglich dachten wir dabei an eine größere Wanderung, die an einem Tag stattfinden sollte. Doch bei einer Probewanderung stellten wir fest, dass dabei eine Strecke von fast 19 km mit einer Dauer von mindestens sechs Stunden herauskam. Würden nicht auch die Pausen länger dauern, wenn nicht vier, sondern vielleicht 20 Personen unterwegs wären? Ja, so wäre es wohl. Und warum überhaupt der



Die Bauernburg am Gut Barkhausen.

sportliche Stress, wenn es doch mehr eine Wanderung zum Genießen sein soll? Also stand nach kurzer Diskussion fest: Wir machen aus der Eins eine Zwei und teilen die Strecke!

Zum ersten Abschnitt mit einer Länge von 11 km laden wir euch am 20. September ein. Treffpunkt ist entweder das Sennestadthaus, wo Mitfahrgelegenheiten vereinbart werden können, oder der Parkplatz »Unter der Howe« in Oerlinghausen in direkter Nachbarschaft der Alexanderkirche. Hier starten wir mit einem Gang durch die Altstadt, passieren den Rathausmarkt und verlassen den Stadtkern, um durch ein Naturschutzgebiet Richtung Gut Barkhausen zu gehen. Das Gutshaus sowie ein altes Speichergebäude, auch Bauernburg genannt, sind sehenswert. Von dort begeben wir uns auf die westliche Seite Oerlinghausens. Das Schopketal und der malerische Menkhauser Bach sind vielen von euch bekannt. Wir durchstreifen diese Gegend, weil es einfach die schönste Route auf dem Weg zum Bartholdskrug ist, wo wir eine ausgiebige Pause einlegen werden. Hier dürfen wir unser Picknick an den Gartentischen ausbreiten

Sennestadt GmbH



SENNESTADT GmbH
Stadtteilentwicklung seit 1956



Raum für Ideen, Arbeit und Begegnung

Baugrundstücke

Büro-, Werk- & Coworkingräume

Einzelhandelsflächen & Ladenlokale

Lindemann-Platz 3 | 33689 Bielefeld | 0 52 05 87 93-00 | www.sennestadt-gmbh.de



»Tischlein deck dich« am Bartholdskrug.

und auch das WC benutzen. Anschließend geht es durch

die Wochenendaussiedlung und über den Menkhäuser Berg zurück zur Alexanderkirche. Bei Bedarf kann sich noch eine Einkehr in das Café Kriemelmann in Oerlinghausen anbieten, aber das wäre kein Muss, sondern ein »Kann«, bevor es zurück zum Sennestadthaus geht. Die Details zu »Rund um Oerlinghausen, Teil 2« verraten wir in der nächsten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung.

Eric Dölwes
und Doris Wienstroth

Ein Pflanzenportrait

Schwarzer Holunder

Den Schwarzen Holunder, *Sambucus nigra*, kennen bestimmt viele von ihren Spaziergängen in der Senne und im Teutoburger Wald. Er ist heimisch, wächst gern am Waldrand und man erkennt ihn an den großen weißen Rispen mit dem aromatischen Duft. Später im Herbst trägt er schwarz glänzende Beeren, die gekocht sehr gesund sind.

Der Schwarze Holunder ist ein wichtiges Vogelschutz-Nährgehölz: 62 Vogelarten können sich von seinen Beeren ernähren. 7 Schmetterlinge und 19 Schmetterlingsraupen können daran fressen, die Raupen der gefährdeten Schmetterlingsart »Smaragdeule« haben sich sogar auf den Schwarzen Holunder spezialisiert.

Auch im eigenen Garten macht das buschige, 4 bis 6 Meter hohe Gehölz mit seiner langen Blütezeit ein schönes Bild. Früher wurde der Holunder gern



Blüten- und Fruchtstand des Schwarzen Holduner.

Fotos: pixabay

als Schutzbaum am Haus gepflanzt. Er sollte vor Geistern und Blitzen bewahren. Der Holunder bevorzugt Sonne bis Halbschatten und einen nährstoffreichen, etwas feuchten Boden.

Mehr Infos zum Schwarzen Holunder und den Tieren, die sich davon ernähren, findet man z. B. in der App NaturaDB.

Karin Hoffmann

Kleines Vogelportrait

Der Kormoran

Faszinierend ist der Kormoran, doch oft ungeliebt und zu Unrecht verfolgt. Denn leider stoßen diese eindrucksvollen, urigen Vögel nicht bei allen Menschen auf Sympathie. Viele Angler und Teichwirte sehen den Kormoran als Nahrungskonkurrenten! Fischfressende Vogelarten wurden jahrhundertlang rigoros verfolgt. Um 1900 war der Kormoran in Deutschland nahezu ausgerottet. Die Erholung des Bestandes setzte erst mit der EG-Vogelschutzrichtlinie 1979 wieder ein.

Im Jahr 2010 wurde er zum Vogel des Jahres gewählt. NABU und der Landesbund für Vogel- und Naturschutz wollten den Umgang mit sogenannten »Problemvögeln« thematisieren und mit Vorurteilen aufräumen.

Diese einheimische Vogelart ist ein hervorragender Schwimmer und Taucher. Bis zu 90 Sekunden lang und 25 Meter tief kann der Kormoran tauchen. Mit seinen faszinierenden

Verhaltensweisen zählt er zu unseren interessantesten Vogelarten. Kormorane fressen fast ausschließlich Fische und tauchen oft gemeinsam nach Nahrung. Dazu wenden sie oft eine für sie profitable Taktik an, bei der sie die Beute gemeinsam in die Enge treiben und dann zuschlagen. Abendliche Versammlungen an großen Schlafplätzen kennzeichnen diesen geselligen Vogel ebenso.

Zur Brutzeit zeigt er in seinem Prachtkleid einen weißen Schenkelfleck und weiße Gesichtsfedern. Besonders einprägsam aber ist sein Flugbild, das an ein schwarzes Kreuz erinnert. Uns Menschen stellt er immer wieder vor neue Herausforderungen an unsere Toleranz. Bleiben wir diesem besonderen Vogel trotzdem wohlgesonnen!

Wolfgang Strototte



Die »Kunstbanausen« auf der Skulptur »Großes Strandstillleben« im Sennestadtteich.

Foto: Reinhard Brosig

Die Mobilitätslinie für den Bielefelder Süden

Projektbüro im Sennestadtpavillon

Wir sind für Sie vor Ort:

Am 2. Dienstag im Monat zwischen
15:00 und 18:00 Uhr

Sie erreichen uns auch per E-Mail:
dialog@mobiell.de

Senne



Sennestadt

In Zusammenarbeit
mit der Stadt Bielefeld

EBI

